



GEMEINDENACHRICHTEN

Pfaffenschlag b. Waidhofen/Thaya

Amtliche Mitteilungen und Informationen

Jahrgang 2018

Ausgabe Nr. 4

Oktober 2018

Aus dem Inhalt

Zivilschutzprobealarm
6. Oktober 2018

Ferienspiele 2018

Winterdienst
Pflichten der Anrainer

Berichte aus
Volksschule und
Kindergarten

u. v. m.

www.wohnen-im-waldviertel.at

**Wohnen
im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.

Wir sind dabei.

wohnen-im-waldviertel.at

Kleinregion des Bezirkes
Waidhofen/Thaya



www.zukunftsräum-thayaland.at

Klimabündnis seit 2005



www.klimabuendnis.at

Projektmarathon Landjugend 2018

Vom 31. August – 2. September engagierten sich zahlreiche Mitglieder der Landjugend Pfaffenschlag wieder im Rahmen des Projektmarathons für die Allgemeinheit.

Die genauen Details finden Sie im Blattinneren.

Ihr Einsatz verdient ein

HERZLICHES DANKESCHÖN!

Danke auch an alle Firmen und Privatpersonen, welche Maschinen und div. Material kostenlos zur Verfügung stellten.



Abschließendes Gruppenfoto mit Vizebürgermeister Zimmermann Klaus, Bezirksleiterin Gastinger Anja, Schaupmann Barbara, Piringner Karlheinz, Bürgermeister Pollak Willibald, Bräuer Stefanie, Lauscher Florian, Flicker Isabell, Weinberger Sophie, Breuer Leopold, Flicker Michael, Hetzendorfer Viktoria, Leiter Weinberger Bernd, Kössner Christian, Weinberger Lisa, Bräuer Michael, Leiterin Lisa Bauer, Weinberger Daniel, Stark Philipp, Landesbeirätin Nagl Theresa, Annerl Patrick, Bezirksleiter Fuchs Harald

Zeitungstellung auf Winterzeit

28. Oktober 2018

Die Uhren werden von 03:00 auf 02:00 zurückgedreht.

Eine Stunde länger schlafen ... das gefällt mir!

In diesem Sinne Gute Nacht, ... bis der Morgen erwacht!



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pfaffenschlag bei Waidhofen/Thaya

Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel):

Bürgermeister Willibald Pollak, 3834 Pfaffenschlag 5

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen, Vereine und Organisationen die Verantwortung.

Die Gemeinde Pfaffenschlag behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen.

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probearm!



Presseinformationen für Gemeinden

Unser monatlicher Tipp für Ihre Gemeinde!

Thomas Hauser, Landesgeschäftsführer und Pressesprecher
02272/61820 28, thomas.hauser@noezsv.at



Tag des Zivilschutzes am 6. Oktober

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Dazu müssen die Menschen aber auch selbst etwas zu tun bereit sein. Und des-wegen wird einmal im Jahr – jeweils am ersten Samstag im Oktober – in Österreich der so genannte „Zivilschutztag“ begangen. Heuer ist das der 6. Oktober. Und auch heuer soll dieser spezieller Thementag nicht nur die Zivilschutzsignale in die Erinnerung der Österreicher rufen, sondern auch helfen, für den Ernstfall gewappnet zu sein.

Nicht erst seit den Chemiekatastrophen von Seveso und Bhopal sowie den Reaktorunfällen von Tschernobyl oder Fukushima wissen wir, dass nicht nur Naturkatastrophen großen Schaden anrichten können. Und gerade die Katastrophe von Tschernobyl hat gezeigt, dass sich Katastrophen auch auf weit entfernte Staaten auswirken können. Die Bürger Österreichs fordern daher zu Recht vorbeugende Maßnahmen zur Bewältigung von Notsituationen. Und sie hätten auch kein Verständnis dafür, würde man den Zivilschutz auf den nicht ganz auszuschließenden Fall eines militärischen Konfliktes begrenzen. Und weil die Wahrscheinlichkeit, durch Unfälle im Alltag, Naturkatastrophen und technische Katastrophen betroffen zu sein, in unserer technisierten Gesellschaft immer mehr ansteigt, gewinnt der „Selbstschutz“ in unserem Alltagsleben immer mehr an Bedeutung.

Doch was bedeutet „Selbstschutz“? Mit diesem Begriff ist grob die Überbrückung der Zeitspanne vom Eintritt einer Notsituation bis zum Eintreffen und Wirksamwerden einer organisierten Hilfe gemeint. In „Amtsdeutsch“ handelt es sich dabei um das persönliche Verhalten in von außen kommenden Notsituationen, die Selbsthilfefähigkeit des Einzelnen, sich auf Krisen, Katastrophen, Unglücksfälle oder den Verteidigungsfall vorzubereiten. Wird der Begriff „Selbstschutz“ im Zusammenhang mit Notwehr gebraucht, steht er für verschiedene Möglichkeiten der Gegenwehr, insbesondere um Schäden für Leib und Leben und für Sachen abzuwenden. Diese Bedeutung soll hier nicht abgehandelt werden. Was allerdings im Zusammenhang mit „Selbstschutz“ kompliziert klingt, ist in Wahrheit nicht ganz so schlimm: Allgemein gesehen geht es einfach darum, in einem Krisenfall nicht sofort von fremder Hilfe abhängig zu sein!

Grundsätzlich ist anzumerken, dass der Wille zum Selbstschutz allein nicht genügt. Nur wer sich auch die notwendigen Kenntnisse aneignet und die entsprechenden materiellen Vorsorgen trifft, wird in der Lage sein, den Selbstschutz aktiv zu betreiben. Denn es kann durchaus bis zu mehreren Tagen andauern, bis – im Fall großräumiger Katastrophen – Hilfe bis in die entlegensten Dörfer vordringen kann. Hinsichtlich einer Vorsorge empfiehlt der Österreichische Zivilschutzverband:

- **Lebensmittelreserven für mindestens zwei Wochen anlegen**, dabei nicht nur mit den üblichen Grundnahrungsmitteln oder Lebensmitteln in Dosen, sondern auch Langzeitlebensmitteln, die bis zu 25 Jahre halten (im Camping- oder Outdoor-Fachhandel zu erhalten)
- **Für sauberes Trinkwasser vorsorgen** (falls sich Rohrbrüche ereignen oder eine Evakuierung vorgenommen wird), zum Beispiel durch entsprechende chemische Tabletten oder durch Filter, die ebenfalls im Camping- oder Outdoor-Fachhandel erhältlich sind
- **Vorsorge für einen Energieausfall** durch Campingkocher und batteriebetriebene Informationsmittel treffen.
- **Notgepäck bereitstellen**, zum Beispiel einen gefüllten Rucksack mit Erste-Hilfe-Material, Rundfunkgerät mit Kurbel, Kopien von Dokumenten, Verpflegung für mindestens zwei Tage, Feuerzeug, Outdoorbekleidung, Transportmittel wie ein Schlauchboot, Leichtzelt und weiteres – als Vorsorge, wenn das Haus oder die Wohnung bei Überschwemmung, Chemieunfall oder Hausbrand verlassen werden muss.
- Bei langfristigen Notlagen sind Haushalte mit eigenem Gemüse- und Kartoffelanbau im Vorteil

Detailinformationen, etwa wie ein „krisenfester Haushalt“ aussehen kann, und welche und wie viele Lebensmittel und Wasser dafür benötigt werden, finden Sie auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes, www.noezsv.at.

Und nicht zuletzt ist es für jede Österreicherin und für jeden Österreicher wichtig, die Sirensignale zu kennen.

HAUSER Thomas
Landesgeschäftsführer
Niederösterreichischer Zivilschutzverband
Langenlebarnnerstrasse 106
3430 Tulln

02272/61820 28
02272/9005 13198
0664 8444489
thomas.hauser@noezsv.at

Waldmantelprojekt revitalisiert

Die Landjugend Pfaffenschlag stellte sich am Wochenende von 31. August bis 2. September dieser Herausforderung.

Die Streckenführung des Europäischen Weitwanderweges E8 wurde etwas geändert, entsprechend beschildert und beiderseits des Weges wurden Pflegemaßnahmen durchgeführt. Auch die Europäische Hauptwasserscheide in Schwarzenberg wurde freigeschnitten und dort zwei Bänke aufgestellt.

Am Freitag, dem 31. August, wurde der Landjugend Pfaffenschlag, die wieder am Projektmarathon teilnahm, von Vizebürgermeister Klaus Zimmermann und Landesbeirätin Theresa Nagl die Aufgabenstellung überreicht. Als erstes musste das Waldmantelprojekt in Schwarzenberg wiederbelebt werden. Dafür mussten die vor ca. 20 Jahren gepflanzten Bäume und Sträucher freigeschnitten und zurückgeschnitten werden. Der Waldmantel soll Tieren den Übergang von Wald auf freie Flächen erleichtern und die Habitatsvielfalt erhöhen.

Dies stellte für das Wochenende die Hauptaufgabe dar, da der Waldmantel bereits stark verwildert und zugewachsen war. Bei andauerndem Regen kämpften sich die Burschen mit Motorsensen durch das Dickicht, während die Mädls die Obstbäume zurückschnitten und Äpfel sammelten, die dann zur Damenspende für den Ball weiterverarbeitet wurden.

Nachdem auch der durch den Wald führende Wanderweg bereits sehr zugewachsen war, wurde dieser umgelegt und führt nun auch an der europäischen Hauptwasserscheide vorbei. Der neue Weg musste an den Rändern auch freigeschnitten werden und an der Wasserscheide wurden zwei Bänke aufgestellt.

Als Zusatzaufgabe wurde eine neue Anschlagtafel in Pfaffenschlag am alten Feuerwehrhaus aufgestellt. Diese kann von den ansässigen Vereinen genutzt werden um ihre Veranstaltungen bekannt zu machen. Außerdem wurde die Landjugend Pfaffenschlag von zwei ihrer Mitglieder überrascht, die aus dem Stamm eines Baumes eine Bank für das Martel in Arnolz anfertigten. Zur Zeit steht es noch am Hauptplatz Pfaffenschlag zum „Probesitzen“.

Am Sonntag, dem 2. August, um 14:00 endete der Projektmarathon nach 42,195 Stunden für die Landjugend Pfaffenschlag, indem die Leitung das Projekt vor den Gemeindebürgern und -bürgerinnen präsentierte. Es gab Kaffee und Kuchen und in einer Regenpause wurde der neue Wanderweg begangen.

Die Landjugend bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, ob Mitglied oder nicht und auch bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Präsentation. Besonders möchten wir uns bei Karlheinz Piringer bedanken, der uns bei dem Projekt unterstützt hat. Auch gilt ein Dank der Gemeinde, die ein Projekt gesucht und im Vorfeld alles organisiert hat, damit wir gleich losstarten konnten.



Weinberger Sophie und
Karlheinz Piringer
beim Bäume ausschneiden.



Stark Philipp, Weinberger Daniel, Bräuer
Michael kämpften sich mit den Motor-
sensen durch das Dickicht



**Präsentation
am Sonntag**

Warte nicht auf den perfekten MOMENT. Nimm Dir den MOMENT und mach dich auf den WEG!

Eine wunderschöne Runde führt von Pfaffenschlag nach Schwarzenberg bis zum Winkelauerteich, dann biegen Sie links vor dem Haus Dirnberger auf den Thayatalweg 630 ein, der führt Sie bis nach Artolz. Retour geht's über Drösiedl. Viele Wege führen zum Ziel!

Tauchen Sie ein in unsere herrliche Landschaft das tut Körper und Geist wohl, besonders im Herbst gibt es wieder ein Farbenspiel der Natur. Ob Sie allein oder in Begleitung wandern, lassen Sie die unschätzbare Schönheit der Landschaft und die Stille auf sich wirken.

Genießen Sie das Gehen, die Langsamkeit und schöpfen Sie Lebensenergie!

Wohin mit dem Rasenschnitt?

Die beim Rasenmähen entstehenden Abfälle übersteigen die Kapazität von Kompost oder Biotonne manchmal erheblich.

Biogärtner haben es da leicht, sie verwenden den Großteil des anfallenden Rasenschnitts gleich als lebendiges Material für ihren Garten. Diese Methode hat mehrere Vorteile. Der Rasenschnitt fällt sowieso an und muss irgendwie entsorgt werden. Da liegt es nahe, ihn als reichliches und noch dazu völlig kostenloses Mulchmaterial unter Bäumen, Büschen, unter Hecken und auf den Gemüse- und Blumenbeeten aufzubringen. Damit wird verhindert, dass der Boden austrocknet.

Immer wieder tauchen illegal entsorgte Gartenabfälle am Waldrand, an Wegen und Waldparkplätzen auf.

Was nach öffentlicher Kompostierung klingt, ist allerdings kein Kavaliersdelikt! Sobald sich an einer Stelle Gartenabfälle befinden, kommen durch **Nachahmer** immer mehr Unrat, oft auch Hausmüll dazu.



- **zu jeder Biotonne** werden 80 Liter Laub- und Grassäcke zum Selbstkostenpreis
- von € 2,- pro Sack angeboten (am Gemeindeamt erhältlich);
- **Bioabfälle u. Grünschnitt** werden kostenpflichtig bei jedem Altstoffsammelzentrum oder bei der Kompostieranlage Waidhofen/Th. Zum Preis von € 12,- pro m³ übernommen.

Winterdienst

Alle Haus- und Grundstückseigentümer sind gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsverordnung 1960 (in der geltenden Fassung) verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee zu säubern und bei Glatteis zu bestreuen**. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßengrund in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.

Diese Anordnung gilt auch für die Eigentümer von nicht verbauten Grundstücken im Ortsgebiet. **Überhängende Schneeweichten und Eisbildungen sind von den straßenseitigen Dächern zu entfernen**.



Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Pfaffenschlag weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Pfaffenschlag handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Pfaffenschlag ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Aus den Gremien

Kurzbericht über die Beschlüsse vom 06.09.2018

Bericht - Nicht angesagte Gebarungsprüfung vom 15.05.2018

Es wurden bei dieser Prüfung keine Mängel festgestellt.

Herbsttrallye 20.10.2018 – Benützung von Gemeindestraßen

Die Benützung der betroffenen Gemeindestraßen und Güterwege für die Herbsttrallye wurde genehmigt, gleicher Verlauf wie bei der Schneerosenrallye der vergangenen Jahre, das Ziel bei beiden Strecken wurde etwas vorverlegt, dadurch ist die Zufahrt von Motten nach Rohrbach möglich.

Bergstraße – Verkauf eines Baugrundstückes

Das Grundstück, Parz.Nr.: 956 in der Bergstraße wurde an Dominik Josef Stark und Stefanie Schaftmüller verkauft.

Vermietung an die Fa. Strabag

Für den Glasfaserausbau benötigt die Fa. Strabag ein Baubüro für ca. 1 Jahr. Für dieses werden Räumlichkeiten im Obergeschoß des FF-Hauses zur Verfügung gestellt.

KG Artolz

Verkauf von Gemeindegrund

Zwei Ansuchen auf Teilstücke von Gemeindegründen wurden gestellt. Diese wurden jedoch vom Gemeinderat abgelehnt.

KG Pfaffenschlag - Verkauf Teilstück

Dem Verkauf eines Teilstückes im Ausmaß von ca. 50m² wurde zugestimmt.

Straßenbeleuchtung

Bei der Umstellung des Lichtservice-Vertrages mit der EVN wurde vereinbart dass noch heuer 53 Lichtpunkte in der Gemeinde auf LED umgestellt werden. (Neue Siedlung, Johannessiedlung, Hofteichsiedlung Altstadtleuchten am Hauptplatz und Ortschaft Eisenreichs.

Kosten: € 20.504,37 inkl. MWSt., Förderungen seitens des Landes: € 5.300,- und eine Förderung des Klimafonds (Höhe noch nicht bekannt, voraussichtlich zw. € 1.000,- und € 1.500,-).

ABA BA10 und WVA BA06 (Bergstraße) - Auftragsvergabe

Am 16.08.2018 erfolgte die Anbotsöffnung für die Erweiterung der Kanal- und Wasserversorgungsanlage inkl. Herstellung des Straßenunterbaus im neuen Siedlungsgebiet „Bergstraße“. Die Kostenschätzung der Fa. Hydro-ingenieure für dieses Projekt belief sich auf € 150.000,-. Der Auftrag wurde an die Fa. Leithäusl GmbH zum Gesamtpreis von € 144.473,16 exkl. MWSt. vergeben.

Kreuzungsumbau im Ortsgebiet KV NÖ Straßenmeisterei

Bürgermeister Willibald Pollak hat mit LR Ludwig Schleritzko über das Projekt Kreuzungsumbau der L8144 im Bereich Pfaffenschlag 20 und 57 gesprochen. LR Ludwig Schleritzko hat nun eine schriftliche Zusage über die Unterstützung dieses Projektes durch die Straßenmeisterei Waidhofen/Thaya übermittelt. Gleichzeitig wurden die voraussichtlichen Gesamtkosten von € 35.000,- bekanntgegeben.

Wohnen im Waldviertel – Beschluss über weitere Teilnahme

Die Gemeinde Pfaffenschlag ist Mitglied beim Projekt „Wohnen im Waldviertel“. Die Mitgliedschaft würde Ende 2018 ablaufen. Diese wurde für fünf Jahre verlängert, statt bisher € 2.336,31 verringern sich die jährlichen Kosten auf € 1.794,23.

Änderung Flächenwidmungsplan

Die letzte Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde erst vor kurzem abgeschlossen. Allerdings sind schon wieder einige Anträge auf Änderungen eingebracht worden. Im Herbst wird mit der Einleitung eines Änderungsverfahrens begonnen.

Volkstanzgruppe – Ansuchen Subvention

Die Volkstanzgruppe hat um eine Unterstützung für den Ankauf von neuen Trachten angesucht. Der Vorschlag des Gemeindevorstandes lautete auf einen einmaligen Beitrag von € 500,-. Dieser wurde angenommen.

22 SEP = = **Einzelticket = Tagesticket**

Nimm Autofrei!

Wer am 22. September ein Vollpreis-Einzelticket löst, kann mit diesem auf allen Öffentlichen Verkehrsmitteln der gewählten Strecke in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland den ganzen Tag lang fahren!

VOR
DER VERKEHRSVERBUND

www.vor.at

Ferialpraktikanten schnupperten in die Arbeitswelt

Im Zuge der Erstellung des digitalen Leitungskatasters für die Kanal- und Wasserleitungen der Gemeindeanlagen ist es auch erforderlich, sämtliche Schächte der Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanalisation vor Ort zu erfassen.

Aufgrund der Personalsituation konnte diese Arbeit nicht von den Gemeindebediensteten durchgeführt werden und es hätte eine externe Firma beauftragt werden müssen. Die Gemeindeverantwortlichen haben sich aber entschieden diese Aufgabe 2 jungen Burschen aus der Gemeinde im Rahmen eines Ferialjobs anzubieten.

Bernd Weinberger aus Rohrbach (Absolvent der HTL Krems Bautechnik Hochbau) und **Rene Flicker** aus Artolz (Absolvent der Fachschule für Präzisions- und Uhrentechnik in Karlstein) haben nach einer kurzen Einschulungsphase in rund fünf Wochen knapp 530 Schächte dokumentiert (Lage, Tiefe, Abzweiger, Zustand, ...) und elektronisch erfasst. Unser Ziviltechnikerbüro hat die hervorragende Arbeit der beiden Ferialpraktikanten bestätigt.



Wir bedanken uns bei den Ferialpraktikanten und wünschen ihnen für ihre weitere berufliche Zukunft viel Erfolg!

Am 5. November 1978 gab es eine Volksabstimmung zur Inbetriebnahme des AKWs Zwentendorf.

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH **enu**

	Ja 	Nein 
Österreich	49,5 %	50,5 %
Pfaffenschlag bei Waidhofen an der Thaya	28,1 %	71,9 %

Das haben wir uns erspart:

- » 750 Tonnen hochradioaktiver Müll
- » Rückbaukosten in Milliardenhöhe
- » Mögliche Gesundheitsschäden

Aus dem Archiv: Amtliches Abstimmungsergebnis 1978

Zwentendorf 1978

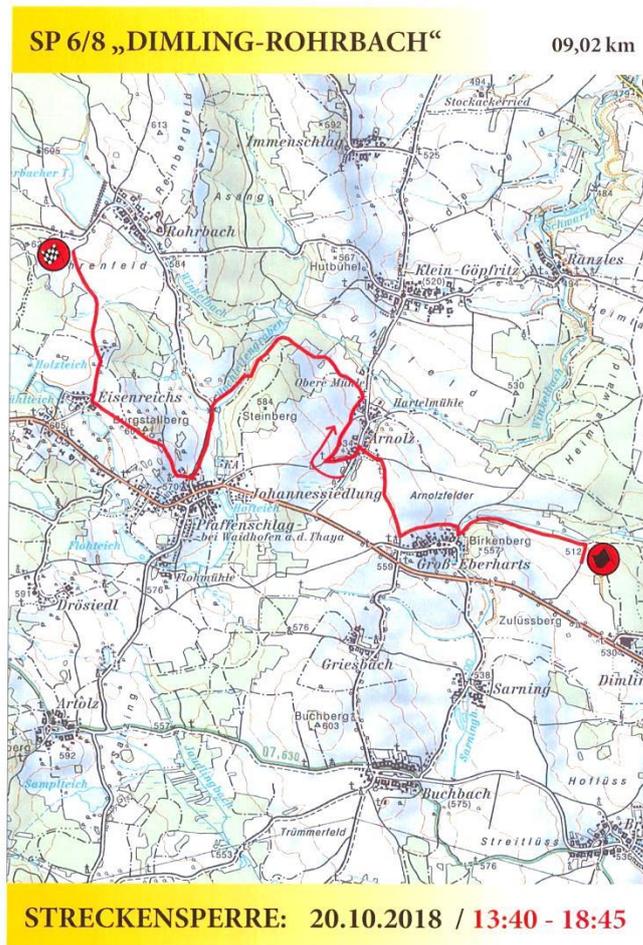
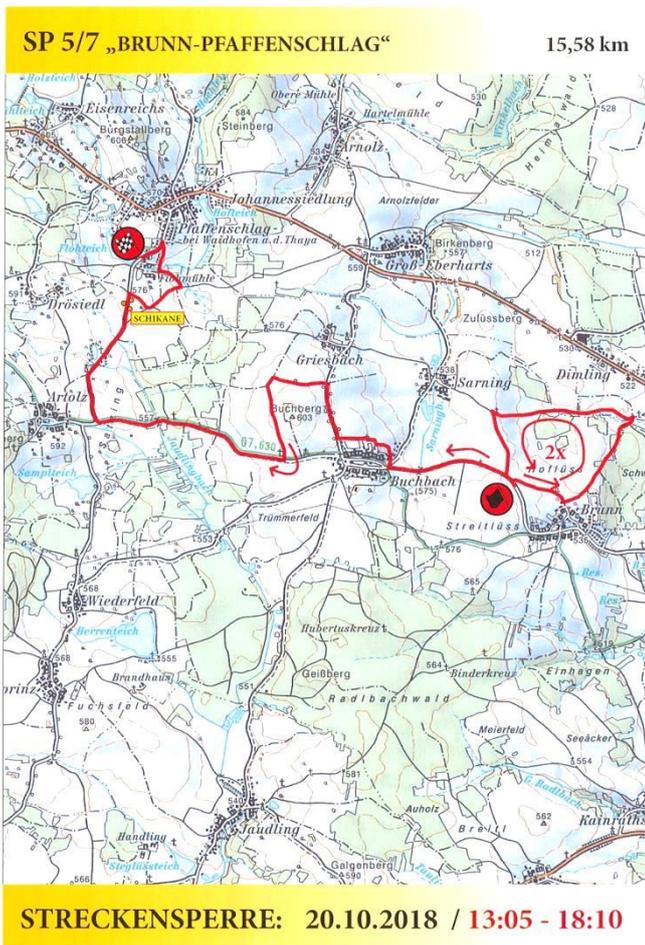
Alle Infos, Daten & Fakten und Gewinnspiele unter:

— www.enu.at/40jahre-atomfrei

22. Herbsttrallye – 20.10. 2018

Am Samstag, den 20. Oktober 2018 findet wieder eine Rallye in unserem Gemeindegebiet statt.

Es werden wieder zwei verschiedene Sonderprüfungen mit Streckenführung wie gehabt, nur etwas kürzer, gefahren.



Nähere Informationen unter <http://www.herbsttrallye.at>

Bitte beachten Sie die Sperrzeiten und treffen Sie eventuell Vorkehrungen, sollte sich Ihre Liegenschaft innerhalb der Sperrzone befinden (z. B. Kfz außerhalb parken). Bei einem Notfall einfach wie gewohnt den zuständigen Notruf (122, 133 oder 144) wählen. Die Rallye wird dann unterbrochen und die Einsatzkräfte können in die Sperrzone fahren.

Glasfaserausbau

Die Planung und Vergabe für die Verlegung der Glasfaser-Leerverrohrung ist abgeschlossen.

Die Firma KPP Consulting GmbH aus Schrems hat die Koordination bzw. Ausschreibung der auszubauenden Bereiche in unserer Gemeinde organisiert.

Die Firma Strabag hat nun den Auftrag zur Herstellung der Glasfaserinfrastruktur erhalten.

Mit der Leerverrohrung wird nun noch im Herbst begonnen, bis Jahresende ist geplant die Ortschaften zu verbinden. Im Frühjahr wird dann mit dem Ortsnetz begonnen, wobei die jeweiligen Ortschaften immer vorab informiert werden.



Volksbegehren

Im Zeitraum vom **1. Oktober bis einschließlich 8. Oktober** liegen folgende Volksbegehren zur Eintragung auf:

„Don` t smoke“ - „Frauenvolksbegehren“ - „ORF Zwangsgebühren“

Die Eintragungszeiten am Gemeindeamt in Pfaffenschlag:

Montag	1. Oktober 2018,	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	2. Oktober 2018,	von 08:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch	3. Oktober 2018,	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	4. Oktober 2018,	von 08:00 bis 20:00 Uhr
Freitag	5. Oktober 2018,	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Samstag	6. Oktober 2018,	von 08:00 bis 10:00 Uhr
Sonntag	7. Oktober 2018,	geschlossen
Montag	8. Oktober 2018,	von 08:00 bis 16:00 Uhr

Die Eintragung ist auf jedem Gemeindeamt in Österreich möglich und nicht an die Hauptwohnsitzgemeinde gebunden. Es gibt auch die Möglichkeit, die Eintragung online unter www.bmi.gv.at/volksbegehren - von zu Hause aus - durchzuführen. Stimmberechtigt sind österreichische Staatsbürger (Stichtag war der 27. August 2018), die spätestens am letzten Tag des Eintragungsverfahrens (8. Oktober) das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Das alles kann die JUGEND:KARTE NÖ

- Persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- Zusendung unseres vierteljährlichen Magazins mit vielen jugendrelevanten Themen, Infos über Ermäßigungen und Gewinnspielen
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card
- Gibt es auch digital in der JugendApp NÖ (gilt als Altersnachweis!). In der JugendApp kann auch das VOR Jugendticket auf dem Handy abgespeichert werden.



So kann sie beantragt werden:

Das neue Antragsformular steht unter <http://www.jugendinfo-noe.at/downloads/> zum Download zur Verfügung. Hier besteht die Möglichkeit zwischen physischer und digitaler JUGEND:KARTE NÖ zu wählen. Auf Wunsch können auch beide Varianten beantragt werden.

Verbrennen im Freien - Was ist erlaubt? Was ist verboten?

Bestimmungen über das Verbrennen im Freien finden sich in verschiedenen Gesetzen und Verordnungen.

Im Wesentlichen wird diese Thematik jedoch im Bundesluftreinhaltegesetz geregelt.

Verboten ist:

- das Verbrennen jeglicher Abfälle,
- das Verbrennen von Stroh auf Feldern,
- das Verbrennen pflanzlicher Abfälle,
- das Verbrennen von Rebholz .

erlaubt ist: **Abflammen von Böden**
als Maßnahme des Pflanzenschutzes
Räuchern ist nur bei vorliegender Ausnahmegenehmigung durch den Landeshauptmann erlaubt.

Lagerfeuer und Brauchtumsfeuer

Grill- und Lagerfeuer sowie Brauchtumsfeuer (Osterfeuer, Sonnwendfeuer etc.) sind grundsätzlich erlaubt.

Lager- und Grillfeuer dürfen nur mit trockenem unbehandeltem Holz oder Holzkohle beschickt werden.

Keinesfalls dürfen Abfälle dabei mitverbrannt werden!

Bitte bedenken Sie, dass die Beachtung all dieser Bestimmungen nicht nur der Sicherheit dient, sondern vor allem auch der Umwelt und den Mitmenschen zugute kommt. Ganz abgesehen davon, ist die Nichteinhaltung dieser Vorschriften strafbar – was spätestens dann zum Tragen kommt, wenn dadurch ein Feuerwehreinsatz verursacht wird.



Jubilare Oktober bis Dezember 2018

Oktober 2018

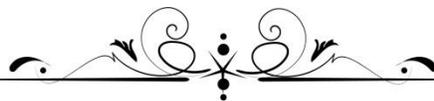
Engelbert Weber, <i>Pfaffenschlag</i> 97	80. Geburtstag
Franz Biedermann, <i>Großeberharts</i> 18	80. Geburtstag
Hermine Preisl, <i>Pfaffenschlag</i> 116	65. Geburtstag
Johann Schotzko, <i>Artolz</i> 30	60. Geburtstag
Renate Helene Paier, <i>Schwarzenberg</i> 14	50. Geburtstag
Claudia Trinko, <i>Pfaffenschlag</i> 2/2	50. Geburtstag

November 2018

Josef Flicker, <i>Eisenreichs</i> 25/1	90. Geburtstag
Franz Kaltenböck, <i>Pfaffenschlag</i> 94	85. Geburtstag
Johann Annerl, <i>Johannessiedlung</i> 12/2	80. Geburtstag
Franz Pöschl, <i>Großeberharts</i> 5	70. Geburtstag
Erich Bäuchl, <i>Pfaffenschlag</i> 51	70. Geburtstag
Gerhard Stangl, <i>Eisenreichs</i> 19/1	70. Geburtstag
Edith Zmill, <i>Kleingöpfritz</i> 22/1	70. Geburtstag
Josef Litschauer, <i>Artolz</i> 15/2	50. Geburtstag

Dezember 2018

Otto Neidhart, <i>Kleingöpfritz</i> 1	90. Geburtstag
Franziska Mayr, <i>Eisenreichs</i> 1	90. Geburtstag
Richard Seitz, <i>Pfaffenschlag</i> 9	85. Geburtstag
Franz Hiess, <i>Artolz</i> 1	70. Geburtstag
Alfred Stellner, <i>Kleingöpfritz</i> 6	60. Geburtstag
Franziska Hauer, <i>Pfaffenschlag</i> 22/1	60. Geburtstag
Erika Hetzendorfer, <i>Pfaffenschlag</i> 115	60. Geburtstag
Karl Gruber, <i>Schwarzenberg</i> 13/2	60. Geburtstag



Franziska und Johann Mayr aus *Eisenreichs 1*
feiern das Fest ihrer **DIAMANTENEN HOCHZEIT** im Dezember 2018

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Jubilare

*Wir freuen uns über besondere Anlässe,
zu denen wir persönlich gratulieren durften!*



Im August feierte Frau

Stefanie Flicker

aus Pfaffenschlag 41
ihren

90. Geburtstag

Gratulanten:

Johannes Semper, Charlotte Apfenthaler,
BGM Willibald Pollak, Günther Flicker

Wir begrüßen die neuen Erdenbürger!



Selena Christine Görlich-Waldhäusl

geb.: 6. Dezember 2017

Eltern: Michaela und Stefan
Görlich-Waldhäusl
Kleingöpfritz 2/2

Babies

Finn Strohmmer

geb.: 25. Juni 2018

Eltern: Bernhard und Sabine Strohmmer
Kleingöpfritz 31a



Aktion Schutzengel

Unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner führt die langjährige Initiative **AKTION SCHUTZENGE** weiter.

Auch dieses Jahr wurden wieder Plakate vor der Schule und dem Kindergarten aufgestellt, um die Kraftfahrer besonders darauf aufmerksam zu machen.



Bgm. Willibald Pollak und GfGR Josef Flicker besuchten am 19. September unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer aus Kindergarten und Volksschule, um auf die Gefahren auf der Straße hinzuweisen. Den Kindern wurde ein kleines Geschenk überbracht, dieses Jahr ein Turnsackerl.

Kindergartenjahr 2018/2019

In diesem Kindergartenjahr besuchen derzeit **31 Kinder** den Kindergarten, angemeldet sind weitere **9 Kinder**, die während des Jahres noch dazukommen werden.

Kindergartenleiterin und Pädagogin
Kindergartenpädagogin
Kinderbetreuerinnen

1. Gruppe, Frau Christa Hahn
2. Gruppe, Frau Petra Zach
Frau Inge Kainz und Frau Claudia Trinko

Im Stammhaus Pfaffenschlag gibt es dieses Jahr zwei weitere Pädagoginnen:

Kindergartenpädagogin – Springerin: Jennifer Glaser
Ambulante Sonderkindergartenpädagogin: Annette Vitecek

***Wir wünschen dem Kindergartenteam,
und allen Kindern viel Freude für das kommende Jahr!***

Volksschule Schuljahr 2018/2019

Es besuchen im Schuljahr 2018/2019 insgesamt **19 Schüler** die Volksschule. Die Volksschule Pfaffenschlag wird deshalb einklassig geführt.

Schulleiterin: Frau Dir. Monika Robl

Klassenlehrerinnen: Frau Luise Hauer und Frau Gerlinde Nosko

Religionslehrer: Herr David Hadl



Tafelklassler 2018/2019

Lena Trinko, Johanna Amon,
Lucas Knap und Leon Zimmermann

4. Schulstufe: 8 Kinder
3. Schulstufe: 3 Kinder
2. Schulstufe: 4 Kinder
1. Schulstufe: 4 Kinder

***Wir wünschen
dem Lehrerkollegium der Volksschule
und allen Schülern viel Freude und Erfolg für
das kommende Schuljahr!***

Der Schulgarten - Eine Schule ohne Schulgarten wäre undenkbar.

Bewegung steht natürlich an erster Stelle, aber es wird auch angebaut, gepflegt, gegessen und natürlich auch geerntet, z..B. Erdbeeren, Äpfel, Dirndl, Kürbis diese werden natürlich auch verarbeitet zu Dirndlsaft, Apfelstrudel und Kürbissuppe!

Auch der Elternverein nutzt den Schulgarten für die gesunde Jause im Frühling und im Herbst bei Schönwetter.

Wohnen im Waldviertel hat uns nun eingeladen in Pfaffenschlag Fotos von einem Profi zu machen, die man dann von Zeit zu Zeit auch auf www.wohnen-im-waldviertel.at bewundern kann.

Just an diesem Tag gab's auch eine „Xunde Jause“. Hier ein paar Schnapschüsse!



Ferienspiele in der Gemeinde Pfaffenschlag

11.07.2018 „Der SC W. E. B Pfaffenschlag bringt Bewegung in's Spiel“



Bei der alten Sportkabine am Trainingsplatz kam Bewegung in's Spiel. Punkte sammeln beim Dosenschießen, Torschusswand, Hindernislauf, Ringwurfspiel...



Es gab einen Pass, wo man Punkte sammeln konnte (Stationen) und bei vollem Pass konnte man sich ein Geschenk aussuchen (Straßenkreiden, Fahrradlicht, Malbuch, Malstifte, Lenkdrachen,...) Drinnen konnte man Tischtennis u. Tischfußball spielen.



Leider hat es an diesem Tag geregnet,



einige haben dem Schlechtwetter getrotzt und doch mitgemacht! **DANKE!**

24.07.2018 „Warum läutet die Glocke“

Mit Hrn. Mag. Hans-Günther und Margit Hofbauer gab es eine Führung durch die Pfarrkirche zum Hl. Martin. Viel Interessantes gab es zu erfahren sowie historisch Wissenswertes.

Wer kann sich noch erinnern, wie unsere Kirche vor dem Bau des Turmes ausgesehen hat, oder was man über dem Altar an der Mauer früher lesen konnte. Warum haben wir ein Oratorium bekommen, oder was heißt Tabernakel auf Deutsch ...???



Unser Organist, Hr. Katzenbeißer erklärte die Orgel, es galt das faszinierende >> Instrument Orgel << in all seinen Aspekten zu beleuchten, zu erklären – und natürlich zu hören...



Zum Abschluss gab es eine kleine Jause, die von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates organisiert wurde. Danach wurde mit flüssigem Stickstoff Speiseeis hergestellt, sowie Versuche mit flüssigem Stickstoff durchgeführt, damit die Kinder, welche bei der Führung besonders ruhig und interessiert waren, auch merken, dass es im Umfeld der Kirche immer etwas Neues zu entdecken gibt!



07.08.2018 „Der singende Bleistift“



Darunter konnten sich die Kinder zu Beginn des Workshops im Rahmen des Ferienspiels noch nicht viel vorstellen. Trotzdem begannen alle voller Eifer, unter der Leitung von Romana und Peter Pollak, die einzelnen Bauteile auf die Platine zu löten.

Auch Kinder die noch nie mit Elektronik zu tun hatten, setzten die Tipps gut um und bauten einen funktionsfähigen **DRAWDIO** (so heißt der singende Bleistift).

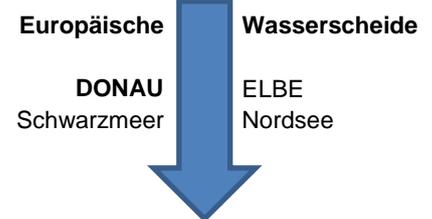
Wie schon die Jahre davor geschah dies wieder mit der freundlichen Unterstützung des Happylab Wien, welche das Werkzeug, das Material und das Knowhow bereitstellten.

Die Kinder testeten abschließend ihre Drawdios. Diese erzeugen ja nach Strichlänge unterschiedlich hohe Töne. Ein paar bekannte Melodien waren dann schon zu hören. Es hat den Kindern sichtlich Spaß gemacht und sie hatten Freude am Musizieren.

22.08.2018 „Walderlebnistag Wasserscheide“

Natur- und Landschaftsführer Bauer Wilhelm aus Seyfrieds, auch sehr engagiert im Naturpark Heidenreichsteiner Moor, hat mit der Unterstützung von Karl-Heinz Piringer, VizeBGM Klaus Zimmermann und Maria Bartl den Kindern die Wasserscheide genau erklärt.

Ein ganzer Kanister Wasser wurde auf der Wasserscheide ausgeleert und damit gezeigt, in welche Richtung das Wasser fließt also entweder ins Schwarze Meer oder zur Nordsee – **gibt's was Schöneres als „Wasserpritscheln“**



Anschließend wanderte die Gruppe zur Familie Wurth. Das Interesse der Kinder wurde geweckt, es wurde mit Bienenwachs experimentiert. Als Alternative zu Plastikfolie wurde ein Bienenwachstuch hergestellt, das geht ratzefatze mit Baumwollstoff und Bienenwachs. Auch Schwimmkerzen wurden gegossen.



Ein herzliches Dankeschön an

SC W.E.B Pfaffenschlag – Klaus Winkelbauer
mitgeholfen haben Kainz Christoph, Winkelbauer Michael, Weinberger Theresa.
Mag. Hans-Günther und Margit Hofbauer und Hr. Katzenbeisser
unterstützt vom Pfarrgemeinderat
Mag. Peter Pollak und Romana Pollak BSc
Bauer Willi, Karl-Heinz Piringer, Klaus Zimmermann und Maria Bartl

für die interessanten Einblicke in die verschiedenen Bereiche sowie für die Verpflegung der Teilnehmer.

**Ein besonderer Dank gilt auch Vizebgm. Klaus Zimmermann
für die hervorragende Organisation dieser Ferienspiele.**

Alle Betriebe und Organisationen, welche auch einmal eine Station gestalten möchten,
können sich gerne an den Vizebgm. Klaus Zimmermann wenden.



SC W.E.B PFAFFENSCHLAG

3834 Pfaffenschlag – www.sc-pfaffenschlag.at – gegr. 1953



Heimspiele SC W.E.B Pfaffenschlag:

Samstag,	29.09.2018	16:00 Uhr	Weitra
Sonntag,	07.10.2018	15:30 Uhr	Gastern
Sonntag,	21.10.2018	15:00 Uhr	Raxendorf
Samstag,	03.11.2018	14:00 Uhr	Großsiegharts

(Spielbeginn Reserve jeweils 2 Stunden vorher)

Heimspiele U15

Sa.29.09.18	10:30 Uhr	NSG Hartl Haus
Sa.13.10.18	10:30 Uhr	NSG Raabs/Thaya
So.21.10.18	11:00 Uhr	NSG Drosendorf

Heimspiele U13 (NSG Pfaffenschlag)

So.23.09.18	10:30 Uhr	NSG Waidhofen/Th.
So.14.10.18	10:30 Uhr	NSG Arbesbach
So.28.10.18	10:30 Uhr	NSG Dobersberg

NÖ Heckentag

November 2018

NEU: Heuer werden die Pflanzen ausschließlich versendet – einfach auf www.heckentag.at bestellen und liefern lassen!

Heimische Sträucher und Bäume bester Qualität

Bestellfrist: 1. Sept. bis 17. Okt.

Hecken-Telefon: 029 52/43 44-830



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Erste-Hilfe-Grundkurs

Lernen fürs Leben - Erste Hilfe Kurs in Pfaffenschlag

In Notfällen kann rasche erste Hilfe Leben retten.



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Erste-Hilfe-Grundkurs (16h)

Dieser Kurs gilt sowohl als Nachweis für die erfolgte Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen entsprechend der Führerscheingesetz-DV 1997, § 6 sowie als Nachweis für die erfolgte Ausbildung (im Ausmaß von mind. 16 Stunden) im Sinne § 40 AStV für betriebliche Ersthelfer.

Inhalte sind alle Maßnahmen der Ersten Hilfe:

- Unfallverhütung
- Grundlagen der Ersten Hilfe (Rettungskette, Notruf, Lagerungen,...)
- Regloser Notfallpatient (stabile Seitenlage, Wiederbelebung)
- Akute Notfälle (Herzinfarkt, Schlaganfall, starke Blutung...)
- Wunden (Verbände, Verbrennungen,...)
- Knochen- und Gelenksverletzungen

Abendkurs 07.11.2018

jeweils von 19:00 - 22:00 Uhr
Die restlichen Kursabende
werden am 1. Tag mit der
Gruppe ausgemacht.

Preis: **Sonderpreis für die Gemeinde Pfaffenschlag € 45,00** (Normalpreis € 65,00)

Feuerwehrmitglieder (mit Feuerwehrpass) € 30,00

Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus Pfaffenschlag

Anmeldung: auf der Gemeinde, Tel.:02848/6222, bis spätestens 15. Oktober.

Eine **Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen** ist notwendig diesen Kurs zu veranstalten, wenn es zu wenige Anmeldungen gibt haben Sie die Möglichkeit an einem Kurs im Lehrsaal der Bezirksstelle Waidhofen/Thaya teilzunehmen.

Folgende Kurse werden im Lehrsaal der Bezirksstelle Waidhofen/Thaya angeboten:

Erste Hilfe Grundkurs (16h)	Abendkurs	18.10.2018 (weitere Kursabende werden mit der Gruppe ausgemacht)
	Wochenendkurs	22.09. + 23.09.2018

Erste Hilfe Auffrischkurs (8h)	06.10.2018	von 08:00-17:00
---------------------------------------	------------	-----------------

Erste Hilfe Führerschein (6h)	13.10.2018 und 15.12.2018	von 13:00-19:00
--------------------------------------	---------------------------	-----------------

Im Kurs „Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ für die Lenkerberechtigung der Klassen

(A, A1, A2, B, B-L17, BE, C, C1 und F) erlernen Sie die Grundzüge der Erstversorgung von Unfallverletzten im Straßenverkehr.

Dieser Kurs gilt als Nachweis für die erfolgte Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen entsprechend dem Führerscheingesetz-DV 1997, §6.

Erste Hilfe Kindernotfall (4h)	14.09.2018 und 30.11.2018	von 18:00-22:00
---------------------------------------	---------------------------	-----------------

Bei Anmeldung von min. 5 Personen kann dieser Kurs auch bei Ihnen zu Hause abgehalten werden.

Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Moritz Schadekgasse 30a, 3830 Waidhofen an der Thaya

T: (+43)059 144 70 000 / E: waidhofen.thaya@n.rotekruz.at

Presseinformation

Dobersberg, 29.8.2018

100 Fahrten – 6.000 Kilometer auf der Thayarunde

Seit dem Jahr 2015 fahren Frau Adelheid und Herr Friedrich Polzer aus Waidhofen/Thaya mehrmals die Woche den Thayarunde-Radweg. Und am 29.8.2018 war die 100. Fahrt von Waidhofen/Thaya nach Slavonice.

„Die Natur ist bei jeder Ausfahrt anders, jedes Mal sehenswert und stimmungsvoll. Zu sehen wie alles blüht und sprießt, der Duft, es ist einfach nur herrlich“, meinte Frau Adelheid Polzer. „Aber auch der gesundheitliche Aspekt ist nicht zu unterschätzen, wir fühlen uns einfach fit!“ „Die Thayarunde ist für uns auch ein Treffen mit Bekannten und Freunden geworden“, meinte Herr Friedrich Polzer.

Obmann Bgm. Reinhard Deimel nahm die 100. Fahrt der Familie Polzer zum Anlass, diese besondere Leistung zu ehren. „Es ist großartig, mit welcher Kontinuität Sie unsere Thayarunde befahren und immer wieder neue Eindrücke mitnehmen können“, meinte Obmann Bgm. Reinhard Deimel. Mit Anerkennungsurkunde, einem Geschenkkorb aus der Region und dem Thayarunde-Tuch überreichte der Obmann des Zukunftsräum Thayaland Familie Polzer die besten Glückwünsche.



Bild: Frau Adelheid und Herr Friedrich Polzer mit Enkel Johannes und Obmann Bgm. Reinhard Deimel – Zukunftsräum Thayaland
Foto: Zukunftsräum Thayaland

RadfahrerInnen gewinnen

- RadfahrerInnen besitzen Kraft, erhalten und fördern ihre Gesundheit
- RadfahrerInnen schonen die Umwelt
- RadfahrerInnen gewinnen tolle Preise

Diese Win – win – win – Situation hat im Thayaland bereits Tradition:

Bereits zum 5. Mal wird der RADLPASS angeboten, von April – Oktober können die RadfahrerInnen Stempel im RADLPASS sammeln und an der **Gewinnziehung am 6. Oktober 2018** im THAYAPARK beim Intersport-RUBY teilnehmen.

Mehr Informationen zum RADLPASS gibt es in den Stadt- und Gemeindeämtern und auf www.thayaland.at/radl-pass/ sowie im Infobüro des Zukunftsräum Thayaland: Tel.: 02843/26135

Verein Zukunftsräum Thayaland, Lagerhausstraße 4, 3843 Dobersberg, www.thayaland.at/ www.thayarunde.eu

KFZ - Camping Stark



Arnolz 18, 3834 Pfaffenschlag

office@kfz-camping-stark.at

0664/ 75059451

www.kfz-camping-stark.at

Kfz-Service, Ersatzteile, Campingzubehör,

Wohnmobil Reparatur

UNSERE LEISTUNGEN

- Reparatur und Service aller Fahrzeuge und Marken
- Instandsetzung von Unfallschäden
- Windschutzscheiben Tausch und Reparatur (Steinschlagreparatur)
- Direkte Versicherungsabrechnung
- Ölwechsel, Bremsen, Kupplung, usw.
- Reifen und Felgen inkl. Montage und Wuchten
- Fahrzeugaufbereitung (Innen- Außenreinigung, Polieren)
- Klimaanlage und Klimageservice
- Zahnriemen und Steuerketten
- Ersatzteilverkauf und Zubehör
- Alle Arten von Batterien (Blei, Gel, AGM, Lithium,...)
- Campingzubehör und Reparaturen
- Gasprüfung G107 (einzige offizielle Prüfstelle im Waldviertel)
- Gratis Leihwagen
- Und vieles mehr.....

Wir können nicht alles, aber wir können alles organisieren!!!

FISCHERKURS

in

RAABS an der THAYA

Wann? Samstag, 26. Jänner 2019
von 09:00 bis ca. 13:00 Uhr
(Anmeldung bis spätestens 28. Nov. 2018)

Wo? JUFA Hotel Waldviertel
Hamerlingstraße 8
3820 Raabs an der Thaya

Am 26. Jänner 2019 findet im JUFA Hotel Waldviertel in Raabs der 30. Fischereikurs statt. Mit diesem erwerben Sie die Amtliche Fischerkarte für NÖ, mit der Sie Fischerlizenzen in ganz Niederösterreich erwerben können.

Kosten für Erwachsene:

Kursgebühr dzt. € 70,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung des Amtlichen Ausweises dzt. € 11,30
Fischerkartenabgabe für das laufende Jahr dzt. € 27,50

Kosten für Ummündige:

Vom 10. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr dzt. € 35,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung des Amtlichen Ausweises dzt. € 11,30

Abgabefrist der Anmeldeformulare:

Spätestens 28. November 2018 bei der Stadtgemeinde Raabs!

ACHTUNG: Keine Nachmeldungen möglich, beschränkte Teilnehmerzahl!!!

Informationen u. Anmeldeformulare bei Simone Erhart unter 02846/365-14 bzw. simone.erhart@raabs-thaya.gv.at

Anmeldeformulare auch abrufbar unter: <https://www.noel-fv.at/kursangebote.asp>

[Quelle: Franz Schweickhardt: *Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens .../ Fünfter Band, Viertel Ober=Manhardsberg/ ... Wien, 1840/ Die Wiedergabe (=Schreibung, Hervorhebungen) entspricht der Originalquelle, die Schriftart wurde geändert./ Erläutert, kommentiert und interpretiert von Franz Marek.]*

... Die **Fideicommißherrschaft**¹ **Waidhofen an der Thaya** besitzt nach den Mittheilungen der löblichen Herrschaftsverwaltung die Ortsherrlichkeit² über den Markt Thaya, und die Dörfer Brunn, Buchbach, Diemling, Groß= und Klein=Eberharts, Ober= und Unter=Edlitz, Eggmanns, Festenöttig, Frühwörts, Gastern, Georgenberg, Gerharts, Göpfritz(=Kleingöpfritz), Götzles, Hollenbach, Jahroiden, Immenschlag, Ranzles, Sarning, Schirmes, Alt=Waidhofen und Weinpolz

Der Dominicalgrundstand³ weiset 850 Joch⁴ Waldungen und 162 Joch Teiche aus. An Ackerland, Wiesengründen und Hutweiden⁵ besitzt ... die Herrschaft keine.

Die Lage der Herrschaft ist mehr flach als gebirgig, und mit guten Klima und Wasser versehen. Der Boden eignet sich zum Ackerbau und bringt alle Körnergattungen auch Erdäpfel und Rüben hervor, welche letzteren zu Futter verwendet werden. Die Viehzucht entspricht dem landwirthschaftlichen Bedarfe und wird mit Stallfütterung betrieben, dagegen mangelt der Wein= und Obstbau gänzlich. Die Weberei gehört zu den Hauptbeschäftigungen der Einwohner; ... Die Prager Commercialstraße⁶ durchzieht das herrschaftliche Gebiet, so wie der Thayafluß dasselbe durchfließt. ...

Im Jahre 1737 erkaufte (*die Herrschaft*) Waidhofen ... Johann Heinrich Baptist Freiherr von Gudenus; ...

Nun folgen die zur Herrschaft Waidhofen gehörigen Ortschaften. ...

¹ **Fideikommiss**: unveräußerliches u. unteilbares Vermögen einer Familie/ Das F. war eine erbrechtliche Einrichtung, welche die Verfügung über ein Erbgut beschränkt und in Österreich vom 17. Jh. bis 1938 in Form der Familienfideikommiss bei Adelsfamilien verbreitet war. Danach konnte der Besitzer von Liegenschaften und anderen Vermögenswerten diese durch einen Stiftungsakt zu einem Komplex zusammenfassen, der weder ganz noch teilweise verkauft werden durfte und dem jeweiligen (alleinigen) Erben nur zur Nutzung zur Verfügung stand. Der Inhaber erhielt also nur den Ertrag des Vermögens zur freien Verfügung. Vollstreckungen in das Vermögen wegen Schulden des Inhabers waren ausgeschlossen. Damit verhinderte man die Aufsplitterung des Besitzes und die soziale Stellung der Familie blieb gesichert.

² **Ortsherrlichkeit**: Gemäß der mittelalterlich-frühneuzeitlichen Gesellschaftsordnung hatte im ländlichen Raum der Grundherr die Verfügungsgewalt über Grund und Boden. Der Bauer war nicht Eigentümer seines Landes, er hatte es nur zur „Leihe“ erhalten, musste dafür dem Grundherrn Abgaben zahlen und für ihn Dienstleistungen verrichten. Er musste diesem Grundherrn aber auch Treue und Gehorsam schwören, ihn als seine Herrschaft, seine Obrigkeit anerkennen, sich seiner Disziplinargewalt und Gerichtshoheit unterwerfen. Der Grundherr musste vor allem Aufgaben auf dem Gebiet der Rechtspflege wahrnehmen, für Ruhe, Ordnung und Sicherheit sorgen und die Dorfgemeinde mit ihren Einrichtungen beaufsichtigen.

³ **Dominicalgrundstand** = Besitzgröße der Herrschaft

⁴ **Joch** (Flächenmaß): Das österreichische Joch misst 57,55 Ar.

⁵ **Hutweiden**: minder ertragsfähige, extensiv beweidete Grünlandflächen, die nur für Weidezwecke genutzt wurden

⁶ **Commercialstraße**: Für die Wirtschaft, die Postbeförderung – Personen und Postgut, die Politik, das Heerwesen bedeutende (befestigte, breitere) (**Haupt**)-**Straße**, die wichtige Landesteile (Städte – hier: Wien und Prag, Wirtschaftszentren, ...) verband

Eberharts (Groß=)*.

Ein Dorf von 34 Häusern, mit der nächsten Poststation¹ Schwarzenau.

Dasselbe ist mit Kirche und Schule nach Pfaffenschlag gewiesen. Landgericht², Orts=, Conscriptions=³ und Grundherrschaft⁴ ist (*die Herrschaft*) Waidhofen an der Thaya; der Werbbezirk⁵ gehört zum Linien=Infanterie=Regimente Nr. 14 ⁶.

Der Seelenstand begreift 51 Familien, 95 männliche, 99 weibliche Personen und 30 Schulkinder. Der Viehstand beträgt 6 Pferde (*Zugtiere in der Landwirtschaft/Anmerkung*), 120 Ochsen(*Verwendung als Zugtiere/Anm.*), 46 Kühe, 48 Schafe, 18 Ziegen und 48 Schweine.

Die mäßig bestifteten⁷ Einwohner sind Landbauern, welche Ackerbau und Viehzucht treiben. Außer Korn (= *Roggen/Anm.*), Hafer und etwas Gerste werden auch Erdäpfel und Rüben gebaut. Bei der Viehzucht wird die Stallfütterung angewendet.

Das Dorf hat eine bergige Lage in einer unfreudlichen (*unfreundlichen/Anm.*) Gegend und wird von Pfaffenschlag, Sarning, Arnolz und Diemling begrenzt. Die Jagd schränkt sich auf Hasen und Rehe ein. – Der Ort besitzt auch eine Betkapelle⁸.

¹ Die Postämter Waidhofen und Heidenreichstein nahmen am 1. Nov. 1833 den Betrieb auf. - In Pfaffenschlag bestand damals noch keine Posteinrichtung. Erst **1863** wurde eine **Postexpedition errichtet**.

² Das **Landgericht** (hohe Gerichtsbarkeit, „Blutgerichtsbarkeit“) urteilte über **schwere Verbrechen** (Mord, Kindesmord, Raub, Vergewaltigung, homosexueller Geschlechtsverkehr, Hexerei, Zauberei, Hochverrat, Herstellung von Falschgeld ...). Die Hinrichtungsformen bei einem Todesurteil unterschieden sich jeweils nach dem Verbrechen (zB für Kindesmörderinnen das Ertränken, für Vergewaltigung der Feuertod oder für Mord das Rädern) sowie nach der Person (dem Stand) des Verbrechers. Die Hinrichtung durch Enthaupten war beispielsweise lange Zeit eine privilegierte Hinrichtungsmethode für Adelige und Freie. - Die hohe Gerichtsbarkeit hatten meist die Grafen inne.

³ **Conscriptionsobrigkeit**: Die Herrschaft hatte im Herrschaftsbereich die Wehrfähigen in Listen zu erfassen und bei Bedarf zum Wehrdienst einzuberufen.

⁴ Die **Grundherrschaft** war eine vom Mittelalter bis 1848 (Bauernbefreiung) vorherrschende rechtliche, wirtschaftliche und soziale Besitzstruktur auf dem Land. Der **Grundherr** – er war meist adelig - hatte die „Herrschaft über Land und Leute“, war **Eigentümer von Grund und Boden**, war **Gerichtsherr** [*niedere Gerichtsbarkeit* → Rechtssprechung bei Eigentumsdelikten, Besitzstreitigkeiten, Erbstreitigkeiten, sowie leichte Strafsachen wie Beleidigungen, Körperverletzung (Raufen Schlagen, Stoßen und „nicht zum Tod führende Blutwunden“), Übertretungen der Jagd- und Fischereirechte usw.], aber auch **Schirmherr** - so musste er für Ruhe, Ordnung und Sicherheit sorgen - für seine Untertanen. Seine Rechte überwogen jedoch bei weitem die Pflichten gegenüber seinen Untertanen.

⁵ **Werbbezirk, Werbkreis**: Die Herrschaft musste in ihrem Herrschaftsgebiet für das Linien-Infanterie-Regiment Nr. 14 Soldaten anwerben oder verpflichten.

⁶ Linien-Infanterie-Regiment Nr. 14: militärische Einheit; Fußtruppe, Nahkampftruppe

⁷ Den Ackerbauern war von der Grundherrschaft relativ wenig Grund zur Bewirtschaftung überlassen worden. / **Bestiftung**: Grundaussatz, das der Grundherr dem Bauern zur Bewirtschaftung überlassen hat und dafür von diesem Dienstleistungen und Abgaben erhält.

⁸ Die heutige Kapelle geht auf 1873/74 zurück. – „1874, 13. April, versprach die Gemeinde Gross-Eberharts, die in der Mitte des Dorfes erbaute Betkapelle stets zu erhalten. Dieselbe wurde am 8. September 1874 von Dechant Mathias Dimmel von Gross-Siegharts geweiht.“ (Quelle: Pfarrgedenkbuch Pfaffenschlag)

***1. urkundliche Erwähnung: ca. 1230/1400 in maiori° Eberhartzes, 1384 Obern Eberhartz/1837**

Obereberhardts/// Bedeutung: Siedlung eines Mannes mit dem Namen ‚Eberhard‘

(Quelle: Die Etymologie der niederösterreichischen Ortsnamen von Elisabeth Schuster, 1. Teil, Wien 1989)

° im größeren Eberharts – zur Unterscheidung von Kleineberharts

HEUTE ^ (20.09.2018)	Einwohnerzahl				Anzahl d. Wohnhäuser:					
	HWS		NWS		ständig bewohnt	fallweise bewohnt	nicht bewohnt			
Erklärungen: HWS = Hauptwohnsitz NWS = Nebenwohnsitz m = männlich w = weiblich	m	w	m	w				33	4	4
	40	41	3	14	Höchste vergebene Hausnummer: 41					
	davon unter 13 J*. ↓									
6	5									

^Ohne Johannes- und Hofteichsiedlung!

*Schulpflicht war von 1774 bis 1869 vom 6. bis zum 12. Lebensjahr, also 6 Jahre. Durch das Reichsvolksschulgesetz von 1869 wurde sie auf 8, 1962 schließlich auf 9 Jahre erhöht.

Anregungen, Berichtigungen, Ergänzungen sind willkommen!

Damals ... Ser-Jahre – Denkwürdiges (Auswahl) [BhW/ Franz Marek/ 2018]

<p>1618 bis 1648 Dreißig-jähriger Krieg (Europa)</p>	<p>„(2.)Prager Fenstersturz“ (Aufstand der böhmischen Stände gegen die Habsburger) – Beginn des Krieges - Ein <u>Religions-, Stände- und Staatenkonflikt</u> - Österreichs Gebiete 1618 - 20, 1645/46 und 1647 betroffen. 1645 dringen die Schweden in NÖ ein, erobern Krems und Stein, Korneuburg ergibt sich, Burg Kreuzenstein zerstört [1874-1907 wieder errichtet], Schweden ziehen bis vor Wien. Westfälischer Friede (Ende des Krieges) Ergebnis des Krieges für die Bevölkerung im Wald- und Weinviertel: Ein-/Überfälle, Tote, Verletzte, Krüppel, (Halb)Waisen, Vergewaltigungen, Plünderungen, Brandschatzungen, Seuchen, Truppen-Einquartierungen, Beschlagnahmungen (Nahrung, Futter) für das Militär, Flurschäden, Ernteeinbußen, → zerstörte Häuser - 36 % im Wald-, 58 % im Weinviertel</p>
<p>1818</p>	<p>Johann Georg Grasel [4.4.1790 in Neu-Serovitz = Nové Syrovce (bei Mährisch Budwitz, heute Moravské Budějovice) – 31.1.1818], der als gefürchteter böhmisch/mährisch/österreichischer Räuber mit seinen Kumpanen das nördliche NÖ sowie Südböhmen und Südmähren heimsuchte, wird vor den Toren Wiens gehängt.</p>
<p>1848 Habsburger-Monarchie</p>	<p>13.3.: Ausbruch der Revolution in Wien → Forderung (vor allem der Bürger) nach Mitsprache im Staat (demokratische Verfassung) – Bauernbefreiung durch Antrag von Hans Kudlich / Sturz des Staatskanzlers Fürst Metternich, Abdankung Kaiser Ferdinands zu Gunsten seines 18jährigen Neffen Franz → Kaiser Franz Joseph I. (1848 – 1916)</p>
<p>1888</p>	<p>Gründung der Sozialdemokratischen Partei Österreichs beim Parteitag in Hainfeld, NÖ</p>
<p>1918</p>	<p>Zerfall der Habsburger-Monarchie 11.11.: Kaiser Karl verzichtet auf jeden Anteil an den Staatsgeschäften 12.11.: Ausrufung der Republik Deutschösterreich</p>
<p>1938 Österreich</p>	<p>11.3.: Österr. Bundeskanzler Dr. Kurt Schuschnigg tritt auf deutschen Druck hin zurück. 12.3.: Deutscher Einmarsch in Österreich → Nationalsozialisten übernehmen Macht → Verhaftungswelle, Verfolgung (Willkür, Unterdrückung, Terror, Verschleppung, Zwangs- und Sklavenarbeit, Grausamkeiten bis zur Ermordung) politisch, rassistisch u. religiös Missliebiger (Gefängnis, Konzentrations-, Vernichtungslager, ...) – Geheime Staatspolizei → D I K T A T U R 13.3.: Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich → Österr. Bundespräsident Wilhelm Miklas verzichtet auf die Amtsausübung</p>
<p>1948 Naher Osten</p>	<p>Proklamation des unabhängigen souveränen Staates ISRAEL (Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina) – Die arabische Bevölkerung Palästinas flieht in großen Scharen aus dem nun israelischen Staatsgebiet, teilweise auch auf Grund des Druckes extremistischer jüdischer Gruppierungen. Der Palästina-Konflikt weitet sich zum arabisch-israelischen Nahost-Konflikt aus, der seither ein brandgefährlicher Konfliktherd der Welt ist.</p>
<p>1968</p>	<p>Tschechoslowakei: Alexander Dubček leitet den „Prager Frühling“ (Kommunismus/ Sozialismus mit menschlichen Zügen: Aufhebung der Zensur, Rehabilitierungen politisch Verfolgter, erweiterte Reisemöglichkeiten, Wirtschaftsreform) ein. → Über Nacht (21.8.) Einmarsch der „Waffenbrüder“ - DDR, Polen, Ungarn, Bulgarien - des kommunistischen Warschauer Pakts unter sowjetischer Führung in der ČSSR – Zurücknahme der Reformen, Stationierung sowjetischer Truppen in der ČSSR, Ablöse Dubčeks in der Parteiführung – Kommunismus sowjetischer Prägung bleibt bestimmend bis 1989 – Passiver Widerstand großer Teile der Bevölkerung, (zum Teil) Flucht ins Ausland USA: Ermordung des schwarzen Bürgerrechtlers Martin Luther King (Verfechter der Gewaltlosigkeit - Rede "I Have a Dream ..."; 1964 Friedensnobelpreis) und des demokratischen Präsidentschaftskandidaten Robert F. Kennedy (Bruder des 1963 ermordeten US-Präsidenten John F. Kennedy) Erster bemannter Flug zum Mond (ohne Landung) mit erstmaliger bemannter Mondumkreisung (Apollo 8) → Menschen sehen vor Ort erstmals die Rückseite des Mondes.</p>
<p>1978 Vatikan</p>	<p>3 Päpste – 6.8.: <u>Paul VI.</u> ☩/ <u>Johannes Paul I.</u> ☩ nach 33 Tagen Pontifikat (29.9.)/ 16.10.: Karol Józef Wojtyła, Erzbischof von Krakau, zum Papst gewählt → <u>Johannes Paul II.</u>, ☩ 2.4.2005</p>



VERANSTALTUNGSVORSCHAU OKTOBER BIS DEZEMBER 2018

OKTOBER

14. 10. 16.00 Uhr **Herbstveranstaltung im Stadtsaal Waidhofen**

Programmgestaltung - Theater an der Mauer
Karten bei Herrn Kroneis

17. 10. Busfahrt **Auf den Spuren von Räuberhauptmann Grasel**

25. 10. 18.00 Uhr **Vollmondwanderung**

Treffpunkt - Feuerwehrhaus Rohrbach
anschließend Einkehr im Feuerwehrhaus in Rohrbach



NOVEMBER

10. 11. 11.30 Uhr **Martiniganslessen in der Trollstiege**

23. 11. 18.00 Uhr **Vollmondwanderung**

Treffpunkt - Parkplatz Sportplatz Pfaffenschlag
anschließend Einkehr im Gasthaus Fraissl



29. 11. Busfahrt **Krems - Schokoladeherstellung - Hagmann
Weihnachtsmarkt und Weihnachtskonzert
im Kittenberger Erlebnisgarten**

DEZEMBER

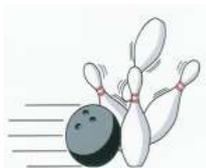
14. 12. 11.30 Uhr **Weihnachtsfeier mit Mittagessen
im Gemeindesaal**

22. 12. 18.00 Uhr **Vollmondwanderung**

Treffpunkt Hauptplatz Pfaffenschlag
anschließend Einkehr in der Trollstiege



Sonstige Aktivitäten



Kegeln

jeden Dienstag
im GH Schmidtmayer in Dobersberg



Gymnastik

speziell für Senioren

jeden Mittwoch
19.00 bis 20.00 Uhr
Turnsaal des Gymnasiums in Waidhofen

Verbilligte Karten für Sole-Bad-Gmünd sind bei Frau Beate Stark am Gemeindeamt erhältlich

Ludwig Kroneis

Obmann
Tel. 6318

Paula Altrichter

Obmannstellv.
0664/3777590

Fritz Deisenhammer

Organisationsferent
Tel. 86190



Oktober bis Dezember 2018

Oktober

1 - 8.			Volksbegehren
3.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
7.	Sonntag	09:30 Uhr	Erntedankfest im Gemeindesaal
10.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
16.	Dienstag	ab 09:00	Mutterberatung
17.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
19.	Freitag	ab 06:00 Uhr	Altpapier
20.	Samstag	08:30-11:30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
20.	Samstag		Herbstrallye
22.	Montag	ab 06:00 Uhr	Restmüll
24.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
25.	Donnerstag	18:00 Uhr	Vollmondwanderung, Treffpunkt Feuerwehrhaus Rohrbach
31.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall

November

7.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
19.	Montag	ab 06:00 Uhr	Restmüll
20.	Dienstag	ab 09:00	Mutterberatung
21.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
23.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Gelber Sack
23.	Freitag	10:00-14:00	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
23.	Freitag	18:00 Uhr	Vollmondwanderung, Treffpunkt Parkplatz Sportplatz Pfaffenschlag
24.-25.	Sa - So		Weihnachtsmarkt Tigers im Gemeindesaal Pfaffenschlag

Dezember

1.	Samstag		Nikolausfeier in der Neuen Siedlung
2.	Sonntag		Fischessen in Rohrbach
5.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
14.	Freitag	ab 06:00 Uhr	Altpapier
14.	Freitag	11:30	Weihnachtsfeier mit Mittagessen, NÖ Senioren
15.	Samstag	08:30-11:30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
17.	Montag	ab 06:00 Uhr	Restmüll
18.	Dienstag	ab 09:00	Mutterberatung
19.	Mittwoch	ab 06:00 Uhr	Bioabfall
22.	Samstag	18:00 Uhr	Vollmondwanderung, Treffpunkt Hauptplatz Pfaffenschlag

Telefon – Fax – e-mail

Gemeindeamt

Telefon: (02848) 6222

Telefax: (02848) 86140

e-mail: gemeinde@pfaffenschlag.at

Internet: www.pfaffenschlag.at

Kläranlage Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6443

Volksschule Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6224

Telefax: (02848) 6224

e-mail: vs.pfaffenschlag@noeschule.at

Internet: www.vspfaffenschlag.ac.at

Kindergarten Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6352